

[27444.] In meinem Verlage erschien:

**Die Bauwerke
der
Renaissance in Italien.
Rom.**

Nach
Paul Letarouilly, Edifices de Rome
moderne
für
Bau- und Gewerbeschulen, Bau-
gewerkmeister u. angehende Architekten
bearbeitet

von
Emil Asmus,

Architect, Lehrer an der Bau- und Gewerbeschule
in Hamburg.

24 Blätter Imperialformat in eleg. Mappe
15 M. ord., 11 M. 25 S. netto.

Von den mir bekannt gewordenen Kritikern
erlaube ich mir die folgenden anzuführen:

Dr. A. Stuhlmann, Director der Allgem.
Gewerbeschule und der Schule für Bauhand-
werker:

Dieses Architekturwerk ist in unserer Schule
als Lehrmittel eingeführt und hat sich
namentlich wegen der gut gewählten Reihen-
folge der Motive „Portale, Fenstereinfassungen,
Hauptgesimse, Façadentheile, kleine Façaden
mit beigelegten Detailsformen bis zu groß-
artig wirkenden Façaden in den stilvollsten
Formen“ auf das vortheilhafteste be-
währt, so daß es allen Bau- und ähn-
lichen Anstalten als Vorlagewerk auf das
angenehmste empfohlen werden kann.

Hittenlofer, Architect, Director der tech-
nischen Fachschulen in Buxtehude:

Das Werk meines Collegen Herrn Asmus
habe ich zwar nur flüchtig durchgesehen, dabei
aber doch gefunden, daß dasselbe für den
Bautechniker beim Unterricht in der Formen-
lehre und beim Entwerfen von Façaden gute
Vorbilder liefert, und überall dort, wo das
theure, sehr schwer zugängliche französische
Werk, aus welchem die Motive entlehnt sind,
nicht zur Hand ist, nutzbar verwendet wer-
den kann.

Der kleinen Auflage wegen vermag ich
nicht à condition zu geben.

Ihren gefälligen Bestellungen entgegen-
sehend

Hochachtungsvoll

Hamburg, Juni 1881.

Johannes Kriebel.

[27445.] Soeben erschien bei P. Ehrlich
in Leipzig:

**Pflanzenformen
im Dienste der bildenden Künste
von Franz Woenig.**

Mit 130 Holzschn.-Illustr. Pr. 1 M. 20 S. ord.

= Für Lehrer der Bau- und Gewerbe-
schulen, Architekten, Zeichenlehrer, Lehrer
der Naturwissenschaften und jeden gebildeten
Laien von grossem Interesse! =

Für die Reisesaison empfohlen.

[27446.]

**Naturbilder
aus den
Rhätischen Alpen.**

Ein Führer durch Graubünden.

Von
G. Theobald.

Zweite verm. u. verb. Aufl. 8. Geb. 4 M.

**Das Bündner Oberland
oder
der Vorderrhein mit seinen Seiten-
thälern.**

Von
G. Theobald.

8. Geb. 3 M.

**Der
Kurort St. Moritz
und seine
Eisensäuerlinge.**

Von
Dr. A. Gusemann.

Mit 1 Karte des Oberengadins.

Gr. 8. Brosch. 4 M.

**Der
Kurort Tarasp-Schuls
und
seine Umgebung.**

Eine topographisch-historische und
balneologische Skizze

von
Albert Arquin,
Curat.

Mit einer Karte des Unterengadins.

8. Geb. 3 M.

Karte

des
Kantons Graubünden.

Reduzirt nach

Dufour's topogr. Atlas der Schweiz

von

J. W. Mengold,
Kantons-Ingenieur.

Auf Leinwand aufgez. Taschenformat. 4 M.
Chur, Juni 1881.

Hitz'sche Buchhandlung
(Hitz & Hail).

Levysohn's Ziehungsliste sämmtl. ausloosb.
Effecten. Ab. 1½ M. quart. Ins. 30 S. p. Z.

[27447.] Grünberg i/Schl. W. Levysohn.

Herr Eduard Lasker

[27448.]

mit

Setzerscholien.

„Wege und Ziele der Kultur-
entwicklung“

von

Peter Simplex,
Schriftsetzer.

(Abdruck aus dem „Magazin für die
Literatur des In- und Auslandes“.)

Preis 40 S.

Dies Buch hat einen so ehrwürdigen
Titel, dass man ihm seine Unwissenheit
verzeihen könnte; aber man pflegt auch
zu sagen: hinterm Kreuz lauert der
Gottseibeiuns, — ins Feuer damit!
Cervantes, Don Quichote I, 6.

Selten ist wohl einem Autor in so rück-
haltloser, fast burschikoser Art öffentlich das
Zeugniss ausgestellt: dass er von der be-
handelten Materie erstens nichts versteht
und zweitens völlig unfähig ist, einen Ge-
danken verständlich zu entwickeln — als es
hier vom Collegen Simplex dem Abgeord-
neten Lasker geschieht. Es wird hier Front
gemacht gegen das Phrasengeklingel, gegen
die neuere Art der Schriftstellerei, in einen
Wust von schönklingenden Worten entweder
gar keinen Gedanken hineinzulegen, oder bei
normaler Schreibweise allgemein Verständ-
liches durch den Phrasenschwall unverständ-
lich zu machen.

(Journal für Buchdruckerkunst.)

Ich bemerke ausdrücklich, dass die
Broschüre keine Schmähschrift, auch mit
Politik oder Judenhetze nichts zu thun hat.
Wer sich aber von meinen Geschäftsfreunden
ein paar heitere Minuten machen will, der
sehe sich das Pamphlet an. Philologische
Kunden kaufen es sicher.

Leipzig.

Otto Schulze.

[27449.]

David Müller.

Geschichte des deutschen Volkes in kurz-
gefaßter, übersichtlicher Darstellung zum
Gebrauch an höheren Unterrichtsanstalten
und zur Selbstbelehrung. Ausgabe auf
gewöhnlichem Papier. Achte verb. Aufl.
Besorgt von Prof. Dr. Fr. Junge. 1880.
Geb. 4 M. 20 S.; geb. in Leinen 5 M.;
geb. fein mit der Schilling'schen Ger-
mania als Deckelprägung 5 M. 80 S. ord.
Geschichte des deutschen Volkes in kurz-
gefaßter Darstellung erzählt. Prachtaus-
gabe (in der Reihe der Auflagen die
neunte), besorgt von Prof. Dr. Fr. Junge.
1881. Geb. 8 M. ord.; in Halbsaffian-
Prachtband 11 M. ord.

Wer einfach „David Müller's deutsche
Geschichte“ bestellt, empfängt die Ausgabe
auf gewöhnlichem Papier.

Von demselben Verfasser erschien ferner:
**Leitfaden zur Geschichte des deutschen
Volkes.** Dritte Auflage. 1878. Cart.
1 M. 60 S.

Franz Vahlen in Berlin.